



## ROBOTICS-TAG VERBINDET THEORIE UND PRAXIS

# THEMENSPEKTRUM BEGEISTERT TEILNEHMER

Mit seinem Robotics-Tag traf das Unternehmen Klinkhammer, Nürnberg, ins Schwarze. Trends, Best-Practice-Vorträge und Live-Demosysteme standen im Mittelpunkt. Ein echtes Mehrwertprogramm für die Teilnehmer.

**E**s ist eine Zeitenwende, darin waren sich die Teilnehmer des Robotics-Tags einig. Roboter eröffnen in der Intralogistik neue Potenziale und ermöglichen eine Automatisierung von Lager- und Materialflusskonzepten auf einem anderen Niveau. So beim Erkennen und Greifen oder Ein- und Auslagern von unterschiedlichen Produkten oder beim Aufschneiden einer Verpackung: Lösungen auf Basis von Robotern spielen in Zeiten von Personalmangel und steigenden Kosten eine Schlüsselrolle, um die Effizienz zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. „Künstliche Intelligenz und Roboter werden die Intralogistik neu

definieren. Wir stehen diesbezüglich erst am Anfang einer Entwicklung, die mit einer ungeheuren Dynamik viele Bereiche im Lager erfassen wird“, unterstreicht Frank Klinkhammer, Geschäftsführer der Klinkhammer Intralogistics GmbH. „Auf unserem Robotics-Tag haben wir ein Thema aufgegriffen, das unsere Kunden bewegt. So gaben wir mit unseren Partnern einen Einblick in einige Trends und konnten zeigen, wohin die Reise gehen wird.“

Die Teilnehmer der exklusiven Veranstaltung zeigten sich begeistert. Best-Practice-Vorträge stellten Umsetzungen aus der Praxis vor, Live-Demos präsentierten Lösungen im Realbetrieb. Die Verbindung von Theorie und Praxis regte zu vielfältigen Diskussionen an. „Der Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen Unternehmen war für alle anregend und gewinnbringend zugleich“, so die Einschätzung von Prof. Dr. Peter Schuderer, Technische Hochschule Ingolstadt, Forschungsbereich: Innovative Produktions- und Logistiksysteme, der in seinem Eröffnungsvortrag auf Trends in der Intralogistik und bei Roboter-Lösungen einging.

Nach der Theorie folgte die Praxis. „Der Weg zur optimalen Intralogistik eines Baumarktlagers“ stand bei Tobias Götz von der



**WINFRIED BAUER,  
CHEFREDAKTEUR F+H**



*Vorträge die jeweils einen Mehrwert bieten und eine angenehme Atmosphäre: was will man mehr?*



Hornbach Baumarkt AG im Mittelpunkt. Anschließend skizzierte Andreas Stöckl, eVP Central Europe beim Unternehmen Exotec, die Potenziale eines flexiblen Lagersystems mit Robotern bei einem globalen Sport-Retailer auf Basis der Lösung Exotec Skyfleet. Automatisieren mit Piece Picking oder der Weg zum „Dark Warehouse“ bei der Online-Apotheke apodiscounter standen im Fokus des Vortrags von Mona Ramsauer, Solution Designerin beim Unternehmen RightHand Robotics, und Dr. Dirk Liekenbrock, Leiter Planung der Klinkhammer Intralogistics GmbH. Lagerroboter und automatisiertes Karton- und Palettenhandling mithilfe von Robotern bei Bestseller hieß das nächste Thema. Thomas Preller, Leiter Vertrieb der Klinkhammer Intralogistics GmbH, nahm die Teilnehmer mit auf die Reise in die Welt der Automatisierung und in das Fashion-Lager der Zukunft. Wie autonome Roboter die Arbeit im Logistikzentrum erleichtern und hohe Flexibilität und Skalierbarkeit ermöglichen, zeigte Saverio Carrella, Director Sales Germany, Austria and Switzerland der Geekplus Europe GmbH.

**AUCH DIE SYSTEMPARTNER PROFITIEREN**

Eingebettet wurden die Vorträge in Live-Vorfürhungen. RightHand Robotics zeigte einen Demo-Piece-Picking-Roboter, der während der Veranstaltung nicht müde wurde und fleißig Produkte aus einem Quellbehälter pickte und in einen Zielbehälter ablegte. Ramsauer: „Wir haben durch die Vielfalt der Gäste aus unterschiedlichen Branchen viele Anregungen bekommen.“

Das Unternehmen Exotec hatte ein Demo-Regal mit Skypod-Lagerroboter mit nach Hersbruck in die „Dauphin Speed Event-Halle“, dem Ort der Veranstaltung gebracht. „Unser Lagersystem

live zu zeigen, sagt mehr als jede Powerpoint-Präsentation“, erklärt Stöckl. „Der Robotics-Tag ist eine praxisorientierte Veranstaltung, die gute Einblicke in aktuelle und zukunftsorientierte Technologien gibt. Daher haben wir gerne die Reise aus Landshut, dem Standort der Exotec Deutschland GmbH, auf uns genommen.“

Ralf-Dirk Gensch von der Simba Dickie Group zeigte sich interessiert an Themen rund um die Robotik. „Momentan interessiere ich mich weniger für Fördertechnik als vielmehr für flexible Lösungen, die Quelle und Ziel ohne Fördertechnik flexibel und erweiterbar miteinander verbinden.“

**AUTOMOBILE LEGENDEN DES MOTORRENNSPORTS**

Apropos verbinden. Nützliche Informationen für die Ausgestaltung der eigenen Abläufe in Materialfluss und Lager erhalten und mit der Besichtigung von Klassikern des Automobil- und Motorradbaus zu verbinden – auch diese Möglichkeit war am Robotics-Tag gegeben. Die Unternehmerfamilie Dauphin öffnete nämlich für die Teilnehmer der Veranstaltung einen Teilbereich ihrer umfangreichen Ausstellungshallen. So ließen sich 160 automobile Legenden in Augenschein nehmen und einige der entscheidenden Entwicklungsstufen des Motorrennsports nachvollziehen.

**WB**

**Fotos:** Klinkhammer, f+h, Karte auf S. 19: Stepmap, 123map. **Daten:** Openstreetmap, Lizenz: ODbL 1.0

[www.klinkhammer.com](http://www.klinkhammer.com)